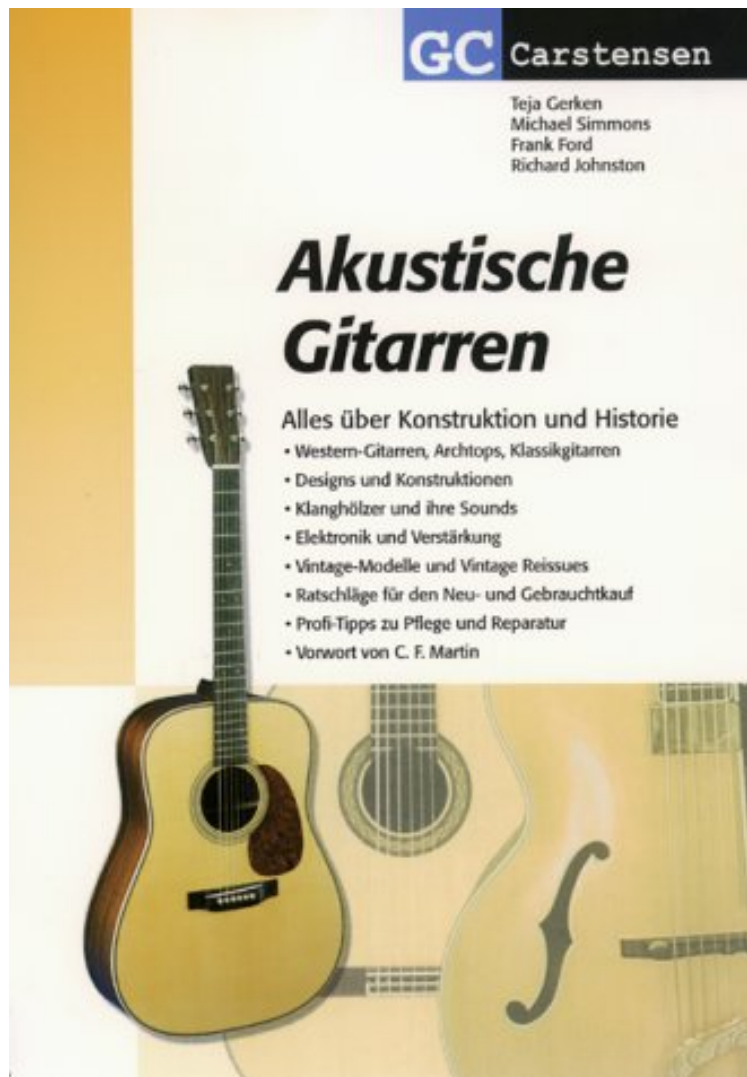


[Mobile library] Akustische Gitarren: Alles ber Konstruktion und Historie (Factfinder-Serie)

## Akustische Gitarren: Alles ber Konstruktion und Historie (Factfinder-Serie)

Von Teja Gerken, Michael Simmons, Frank Ford, Richard Johnston, Teja Gerken, Michael Simmons, Frank Ford, Richard Johnston

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #303251 in BcherVerffentlicht am: 2003-07-20Abmessungen: 8.31 x 1.06b x 5.831, Einband: Taschenbuch432 Seiten | File size: 22.Mb

Von Teja Gerken, Michael Simmons, Frank Ford, Richard Johnston, Teja Gerken, Michael Simmons, Frank Ford, Richard Johnston : Akustische Gitarren: Alles ber Konstruktion und Historie (Factfinder-Serie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Akustische Gitarren: Alles ber Konstruktion und Historie (Factfinder-Serie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gitarren-

Hardware ausführlich bis ins kleinste Detail Von Simsalabim Ich denke, wenn man sich eine teurere Gitarre kaufen will und noch nicht so viel Vorwissen über Materialien etc. mitbringt, sollte man vorher dieses Buch lesen. Die Gitarre wird von "Kopf bis Fuß" beschrieben, jedes Bestandteil. Dazu gibt es viele Bilder, so da man immer weiß, was gemeint ist. Die verschiedenen Materialien aller Gitarrenteile werden aufgeführt, sowie deren Auswirkungen auf den Klang. Es stellt die jeweiligen Gitarrentypen für die verschiedenen existierenden Stilrichtungen vor und nennt Markennamen, wobei mein Wissensstand nicht ausreicht, um zu bewerten, ob diese Auswahl gut oder objektiv ist. Auch geschichtliche Entwicklungen und technische Neuerungen beschreibt und bewertet das Buch. Es gibt auch ein Kapitel über Saiten und eins über Pflege und Wartung, sowie Tipps zum Gitarren-Kauf. Das Buch lässt wirklich kein Detail aus. Es ist sehr umfangreich, so da man hinterher schon eine sehr viel genauere Vorstellung von der Gitarre hat, die man kaufen will. Zumindest ist man dann sehr gut gerüstet für die Kaufentscheidung und kann bestimmt den ein oder anderen Fehler vermeiden. Vom selben Verlag gibt es ein vergleichbares Buch über E-Gitarren: E-Gitarren: Alles über Konstruktion und Historie 20 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fachbuch / Ratgeber Von Ein Kunde Sehr systematisch geschriebenes Buch, das wirklich alle Aspekte des Gitarrenbaus abdeckt. Für Leute, die mehr als 500 € für eine Akustikgitarre auszugeben bereit sind, eigentlich ein echtes MUSS, da mit vielen Suggestionen gnadenlos aufgeräumt wird. Es liest sich recht gut, und die Autoren halten sich mit eigenen Bewertungen sehr zurück, was dem Buch Wert verleiht. Allerdings nervt es manchmal doch, dass MARTIN für alles die Referenzklasse schlechthin ist. Sicher, Martin baut sehr konstant sehr ordentliche Gitarren, aber es ist keineswegs so, dass die anderen Gitarrenbauer "nur" me-too Produkte hätten. Manchmal könnte der Eindruck entstehen und den halte ich für falsch. Der Blick in die Nischen der Zunft hat mir ein wenig gefehlt bzw. ist mir zu kurz gekommen. In dem Buch geht es um die Materialien und Techniken, mit denen Gitarren gebaut werden. Es geht um Formen und auch ein wenig darum, wer was von wem wann abgesehen hat. Wer mit dem Wissen aus diesem Buch z.B. in den Laden geht und eine Gitarre kaufen will, wird vielleicht den Klang ergünden wollen und ziemlich sicher sehr viel Geld ausgeben. Das Buch macht nämlich eine ungeheure Lust, irgendeinen Profiverkäufer zu nerven. Man muss nach der Lektüre einfach verstehen und ehren, was mit diesen ganzen Unterschieden zwischen Bracings, Holzarten, Stegaufbauten und Korpusarten eigentlich gemeint ist. Man wird dann aber vermutlich auf viele Namen stoßen, die in dem Buch nicht oder nur sehr am Rande erwähnt wurden. Wer mit diesem Wissen rein technisch in Auktionen selektieren will, wird sich allerdings schnell alleine fühlen. Ein Buch, ein Bild oder eine Beschreibung kann halt unmöglich das individuelle Verständnis zu einem Sound vermitteln. Es wird erfreulicherweise auch deutlich, dass Gitarrenbau eben keine homogene Serienfertigung mit identischer Qualität sein kann, weil ein sehr großer Anteil Handarbeit dabei ist und weil gute Gitarren aus natürlichen Materialien gebaut sind. Ich kann dieses Buch uneingeschränkt denen empfehlen, die solides Grundlagenwissen brauchen und denen, die sich nicht von Lack, Farben und schönen Worten blenden lassen wollen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. alles zur Hardware Von KDDieses Werk gibt ausreichend Informationen zum Thema Art und Aufbau einer akustischen Gitarre. Eine Bauanleitung gibt es zwar nicht, aber Hintergrundinformationen zu Form, Bauart, Holzarten, Bauteilen, Saiten, Lacke, Kleber, Tonabnehmer und Elektronik. Es fehlt auch nicht die Pflegehinweise und die Tipps zum Gitarrenkauf.

Produktbeschreibung Akustische Gitarren - Alles über Konstruktion und Historie Gerken, Simmons, Ford, Johnston

Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Dem geschulten Auge gibt die Kopfplatte einer akustischen Gitarre eine Vielzahl an Informationen preis. Ein markanter Umriss kann auf den Hersteller hinweisen, eine spezielle Linienführung zeigt an, wann das Instrument gefertigt wurde, und ihr gesamtes Styling lässt den Eingeweihten errahnen, für welchen Musikstil die Gitarre gedacht ist. Die Kopfplatte wird im Deutschen auch Wirbelkasten, Wirbelbrett oder einfach nur Kopf genannt. Im Englischen und Amerikanischen heißt sie Headstock oder Peghead. Das Wort Peg, also Wirbel, knüpft an eine Zeit an, als die Saiten mit Hilfe von Wirbeln aus Knochen, Elfenbein oder Holz statt mit Metallmechaniken befestigt wurden, so wie das heute fast ausnahmslos der Fall ist. Im angelsächsischen Sprachraum werden die Begriffe Headstock und Peghead fast gleichwertig benutzt, doch für Gitarren mit mechanischen Stimmapparaturen ist eher Headstock korrekt, während manche ältere Instrumente und Flamenco-Gitarren noch mit Wirbeln aus Holz bestückt sind, und deren Kopfplatte mit Peghead treffender beschrieben wird. Im Deutschen hat sich der Terminus Kopfplatte für moderne Gitarren eingebürgert. 1.1 Form Kopfplatten gibt es in einer schier endlosen Vielzahl an Formen, darunter die einfachen Rechtecke einer Martin, die fantasievollen Art-Deco-Designs von D'Angelico und die subtilen Kurven einer Antonio de Torres. Die Vielfalt entstammt einerseits einem ästhetischen Anliegen - Gitarrenbauer und Hersteller sind darauf bedacht, dass ihre Instrumente dem Kunden in einem reichlich bestückten Markt ins Auge fallen und im Gedächtnis bleiben - andererseits müssen aber selbst die abenteuerlichsten Kreationen funktionalen Ansprüchen genügen.